

Kommuniqué der 2. Tagung des Zentralkomitees

Am 13. Juni 1986 tagte in Berlin das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.

Der Generalsekretär des Zentralkomitees der SED, Genosse Erich Honecker, informierte über die Ergebnisse der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages am 10. und 11. Juni 1986 in Budapest. Er unterbreitete entsprechend dem Statut der Partei Vorschläge zur Konstituierung der leitenden Organe des Staates nach den Wahlen am 8. Juni 1986.

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands bestätigte einstimmig das Referat des Generalsekretärs, Genossen Erich Honecker.

Das Zentralkomitee stimmte den Vorschlägen an die Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik zur Konstituierung der leitenden Organe des Staates zu.

Es bestätigte die Leiter der Abteilungen des Zentralkomitees der SED und die Zusammensetzung der Redaktionskollegien der Organe des Zentralkomitees der SED - der Zeitung »Neues Deutschland« und der Zeitschriften »Einheit« und »Neuer Weg«.

Das Zentralkomitee dankte allen Mitgliedern und Kandidaten der Partei, allen Grundorganisationen, allen Bezirks- und Kreisleitungen sowie den Mitgliedern der in der Nationalen Front der DDR vereinten Parteien und Massenorganisationen für ihre Einsatzbereitschaft und erfolgreiche Tätigkeit zur Vorbereitung und Durchführung der Wahlen zur Volkskammer, zur Stadtverordnetenversammlung von Berlin und zu den Bezirks tagen.

Beschluß des Zentralkomitees vom 13. Juni 1986 (2. Tagung)

Grußadresse zum 40jährigen Bestehen des Verlages der Freien Deutschen Jugend »Neues Leben«

Liebe Freunde und Genossen!

Anläßlich des vierzigjährigen Bestehens des Verlages der Freien Deutschen Jugend, Neues Leben, übermittelt das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands allen Mitarbeitern, Autoren und Buchgestaltern herzliche Grüße und Glückwünsche.

Seit seiner Gründung ist der Verlag Weggefährte der Jugend unseres Landes. Beginnend mit der ersten Ausgabe von Nikolai Ostrowskis unvergänglichem Roman »Wie der Stahl gehärtet wurde«, bestimmten und bestimmen die Ideale des